

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Literaturverzeichnis	XVIII
Materialienverzeichnis	XXIII
I. Allgemeine Prinzipien des Fristenrechts	1
II. Grundlagen des Fristenrechts für den Zivilprozess	3
III. Beginn des Fristenlaufs	37
IV. Das Fristende	75
V. Gerichtsferien und Fristberechnung	81
VI. Erstreckung der Frist	89
VII. Einhaltung der Frist	93
VIII. Säumnisfolgen	103
IX. Wiederherstellung der Frist	105
X. Besonderheiten für die Prozesspartei im Ausland	119
Anhang I Auszug aus der Schweizerischen Zivilprozessordnung: Art. 138, Art. 142–149	127
Anhang II Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen von Zivil- und Strafprozessen sowie von Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren	130
Anhang III Europäisches Übereinkommen über die Berechnung von Fristen	135
Anhang IV Rapport explicatif concernant la convention européenne sur la computation des délais	138
Anhang V Verzeichnis der gesetzlichen Feiertage und der ihnen gleich behandelten Tage	146
Sachregister	173

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Literaturverzeichnis	XVIII
Materialienverzeichnis	XXIII
I. Allgemeine Prinzipien des Fristenrechts	1
II. Grundlagen des Fristenrechts für den Zivilprozess	3
1. Rechtsgrundlagen	3
a) Europäisches Übereinkommen über die Berechnung von Fristen (EuFrÜb)	3
b) Eidgenössische ZPO	4
2. Verhältnis zu anderen Verfahrensordnungen	6
a) Fristenrecht des BGG	6
b) Fristenrecht des SchKG	7
c) Fristenrecht anderer Verfahren	11
3. Prozessrecht und Postverhältnis	12
4. Arten von Fristen; Termine	14
a) Eigentliche und uneigentliche Fristen	14
b) Termine	14
c) Gesetzliche und gerichtliche Prozessfristen	15
d) Einzelheiten zur Ansetzung gerichtlicher Fristen	18
e) Gerichtshinweis auf gesetzliche Frist	20
5. Fristen materiellen Rechts	22
a) Einleitung	22
b) Berechnung und Lauf materiellrechtlicher Klagefristen	23
c) Wahrung materiellrechtlicher Fristen	26
aa) Schlichtungsverfahren	26
bb) Klage ohne vorgängiges Schlichtungsverfahren	27
cc) Gesuch um provisorische Massnahme	28
dd) Widerklage	29
ee) Anrufung des Schiedsgerichts und andere Einleitung des Schiedsverfahrens	29
ff) Mediationsverfahren nicht fristwahrend	30
gg) Neueinreichung bei zunächst fehlender Zuständigkeit oder falscher Verfahrensart	30

hh) Besondere Fristwahrungstatbestände	31
d) Rechtsfolge bei Versäumung materiellrechtlicher Fristen	31
6. Die Proseguierungsfrist aufgrund erteilter Klagebewilligung	31
III. Beginn des Fristenlaufs	37
1. Allgemeines	37
a) Fristauslösung und Fristbeginn	37
b) Fristauslösende Sachverhalte im Allgemeinen	38
c) Die Fristauslösung durch Zustellung	39
d) Die Arten der Zustellung	40
e) Zustellung an die Partei oder an deren Vertreter	42
f) Fehlerhafte und mehrfache Zustellungen	42
2. Fristauslösung bei Zustellung mittels eingeschriebenen Briefs, «Gerichtsurkunde (GU)» und «Gerichtsurkunde online»	44
a) Einschreiben und Gerichtsurkunde als Mittel förmlicher Zustellung	44
b) Tatsächliche förmliche Zustellung von Einschreiben / Gerichtsurkunde	46
aa) Aushändigung von Einschreiben / Gerichtsurkunde an den Adressaten	46
bb) Aushändigung an eine empfangsberechtigte Person	46
cc) Einlage von Einschreiben / Gerichtsurkunde in das Postfach des Adressaten	48
c) Annahmeverweigerung	49
aa) Annahmeverweigerung durch den Adressaten selbst	49
bb) Annahmeverweigerung durch andere Empfangsberechtigte	50
d) Tatsächliche und fingierte Zustellung nach Hinterlassen einer Abholungseinladung	51
aa) Abholung bei der Poststelle aufgrund Abholungseinladung	51
bb) Nichtabholung trotz Abholungseinladung	52
aaa) Die Zustellungsifiktion nach sieben Tagen	52
bbb) Bestehendes Prozessrechtsverhältnis als Voraussetzung der Zustellungsifiktion?	53
ccc) Die Formel «Datum des Zustellversuchs plus sieben»	55
ddd) Gerichtsferien und Zustellungsifiktion	56
eee) Verhältnis zur postseitig angesetzten Abholfrist	57
fff) Postalische Abholfrist und Schalteröffnung	59
ggg) Praktische Hinweise zur Abholungseinladung	59
e) Empfängerseitiger Einfluss auf die Zustellung	60
aa) Nachsendeauftrag	60
bb) Domizilwechsel ohne Nachsendeauftrag	62

cc) Postzurückbehaltungsauftrag	62
dd) Postlagerung	63
ee) «Swiss Post Box»	64
f) Beweislast	65
aa) Beweislast für die Fristauslösung	65
bb) Beweislastumkehr bei der Zustellung der Abholungseinladung	66
3. Fristauslösung bei förmlicher Zustellung mittels Weibel, Gemeindeammann u.ä.	67
4. Fristauslösung bei Zustellung anderer Sendungen mit gewöhnlicher Post	69
5. Elektronische Zustellung	72
6. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	74
IV. Das Fristende	75
1. Der Ablauf von Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresfristen	75
a) Die Abhängigkeit des Fristendes von der zur Fristbestimmung benutzten Zeiteinheit	75
b) Nach Tagen bestimmte Frist	75
c) Nach Monaten bestimmte Frist	75
d) Nach Jahren bestimmte Frist	77
e) Nach Wochen bestimmte Frist	77
f) Komplex bestimmte Fristen	78
2. Fristablauf am Samstag, Sonntag oder Feiertag	78
V. Gerichtsferien und Fristberechnung	81
1. Grundlagen und Anwendungsbereich	81
a) Zweck der Gerichtsferien, Anwendungsbereich	81
b) Kein Fristenstillstand im summarischen und im Schlichtungsverfahren	83
2. Stillstandzeiten	84
3. Gerichtsferien und Fristbeginn	84
4. Wirkung der Gerichtsferien auf eine laufende Frist	85
5. Kantonalrechtliches Aussetzen der Zustellung wegen gemeldeter Abwesenheit	87
VI. Erstreckung der Frist	89
VII. Einhaltung der Frist	93
1. Grundsätzliches	93

2. Schriftliche Eingaben	93
a) Expeditionsprinzip	93
b) Zeitlich relevante Rahmenbedingungen für die Expedition	95
c) Beweislast	96
d) Rechtzeitige Zustellung an ein unzuständiges Gericht	98
3. Elektronische Übermittlung	99
4. Zahlungen an das Gericht	101
VIII. Säumnisfolgen	103
IX. Wiederherstellung der Frist	105
1. Grundlegendes, Anwendungsbereich	105
2. Materielle Voraussetzungen	107
a) Übersicht	107
b) Hinderungsgründe	108
c) Kein oder nur leichtes Verschulden	111
d) Anrechnung des Verschuldens Dritter	113
e) Zustimmung der Gegenpartei ausreichend?	114
f) Hilfsweises Wiederherstellungsgesuch bei Scheinzustellung	115
3. Formelle Voraussetzungen	115
4. Wirkungen der Wiederherstellung	117
5. Anhang: Spezielle Nachfristen	118
X. Besonderheiten für die Prozesspartei im Ausland	119
1. Zustellung ins Ausland	119
a) Allgemeines und massgebliche Rechtsgrundlagen	119
b) Zustellungsaktion nach Art. 138 Abs. 3 ZPO bei Auslandzustellung?	120
c) Zustellungszeitpunkt bei tatsächlicher förmlicher Zustellung über Zentralbehörden des Auslands	123
d) Zustellungszeitpunkt bei direkter Postzustellung im Ausland	123
e) Auslandzustellung mit Rechtsfehlern	124
f) Anweisung zur Bezeichnung eines inländischen Zustellungsdomizils	125
2. Fristwahrung	125
a) Postalische Sendung	125
b) Zahlungen an das Gericht	126

Anhang I	Auszug aus der Schweizerischen Zivilprozessordnung: Art. 138, Art. 142–149	127
Anhang II	Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen von Zivil- und Strafprozessen sowie von Schuldbetreibungs- und Konkursverfahren	130
Anhang III	Europäisches Übereinkommen über die Berechnung von Fristen	135
Anhang IV	Rapport explicatif concernant la convention européenne sur la computation des délais	138
Anhang V	Verzeichnis der gesetzlichen Feiertage und der ihnen gleich behandelten Tage	146
Sachregister		173